

## **Einsatzplatzbeschreibung**

---

**V. Perú – Kindertageszentrum „Nuestro Hogar“ - AYUDAME Kinderhilfswerk Arequipa e.V.**  
ww-Platz mit der Einsatzplatznummer: **215758**

### **Kurzbeschreibung der Partnerorganisation**

Nuestro Hogar“ (Unser Zuhause) ist eine Tagesstätte, in der aktuell ca. 100 Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien im Alter von zwei Jahren bis zum Ende ihrer Schulzeit betreut werden. Mit der ganztägigen Betreuung der Kinder im Vorschulalter sowie der halbtägigen Betreuung der Schulkinder möchten wir eine kindgemäße Entwicklung möglich machen und Bildungschancen erweitern, so dass auch diese Kinder zukünftig ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben führen können. Aufgeteilt in 5 Altersgruppen erhalten die Kinder durch ausgebildetes Personal pädagogische, spielerische und lebenspraktische Anleitung

Nachhaltigkeit und Chancengleichheit stellen dabei wichtige Ziele dar. Diese verfolgen wir zum einen durch die Finanzierung von pädagogischem Fachpersonal sowie Spiel- und Lernmaterialien für die Entwicklungsförderung eines jeden Kindes, zum anderen durch die Bereitstellung von Lebensmitteln und Küchenpersonal für eine vollwertige Ernährung. Gleichzeitig bieten wir auf diesem Weg mehr als 15 peruanischen Frauen ein Einkommen, mit dem sie einen wesentlichen Beitrag für den Lebensunterhalt ihrer Familien leisten können.

Mehr Informationen unter: <http://www.ayudame.de/>

### **Zielgruppe**

Kinder aus sozial schwachen Familien im Alter von 2 - 17

### **Mitarbeiter im Projekt**

Direktorin: Maria Elena Abella Medina

Lehrer/ Erzieher

### **Aufgaben der Freiwilligen und Arbeitsbedingungen**

Die Freiwilligen arbeiten gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft in verschiedenen Kindergruppen.

Dabei ist erwünscht, dass sie eigenverantwortlich kleine Aufgaben übernehmen, wie z.B. die Gestaltung von Freizeitaktivitäten oder die Unterstützung leistungsschwacher Kinder im Einzel-Setting.

### **Einsatzdauer**

12 Monate

### **Arbeitszeit**

Täglich ca. 8 Stunden

### **Urlaub**

24 Tage: Die Urlaubszeit wird in Übereinstimmung mit der Direktorin festgelegt. Urlaub ist erst nach 3 Monaten durchgehender Arbeitszeit möglich. ADRA Deutschland ist davon zu informieren.

## **Besonderheiten des Landes**

Peru ist nach Brasilien und Argentinien flächenmäßig das drittgrößte Land in Südamerika. Die Länge der Landesgrenze mit Ecuador beträgt 1420 km, mit Kolumbien 1626 km, mit Brasilien 2995 km, mit Bolivien 900 km und mit Chile 160 km. Die Gesamtlänge der Landesgrenzen beträgt 7101 Kilometer.

Peru liegt in drei unterschiedlichen Landschaftszonen mit ihren klimatischen Besonderheiten:

- Costa (Küste) – ca. 12 % der Staatsfläche,
- Sierra (Anden, Hochland) – ca. 28 %,
- Selva (Regenwald, Nebelwald) ca. 60 %.

Die UNESCO hat die Altstadt von Arequipa aufgrund der meisterhaften Verschmelzung europäischer und indigener mit Ornamenten verzierter Baukunst zum Weltkulturerbe erklärt. Die Stadt ist damit ein ausnahmsloses Beispiel kolonialer Ansiedlung, die sich den Naturgegebenheiten anpassen musste und den indigenen Einfluss sowie die Eroberung und Missionierung des Kontinents miteinander vereint. Arequipa ist von den Vulkanen Misti (5.822m), Chachani (6.057m) und den kleineren, etwas entfernten Pichu Pichu umgeben. Die Stadt selbst liegt auf 2.300m Höhe.

## **Informationen über die Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Projekt**

### *Kriminalität*

In Peru herrscht für Touristen im Vergleich zu den EU-Staaten ein höheres Risiko, Opfer von Diebstählen oder Überfällen zu werden. Auf der Panamericana (Hauptverbindung Nord - Süd) wird seit einiger Zeit, besonders in den Regionen um Ica und Arequipa, ein Anstieg der Überfälle auf Überlandbusse registriert. In Lima wird zu besonderer Vorsicht abends in der Innenstadt geraten. Auf Märkten und in Busstationen sind Diebstähle häufig.

In Cusco wurde zwar ein digitales Video-Überwachungssystem rund um die Plaza de Armas installiert; es wird dennoch empfohlen, besondere Vorsicht walten zu lassen und wie in anderen Städten auch nachts nicht allein zu Fuß durch die Stadt zu gehen.

Besonders in Lima, Arequipa und Cusco ist bei der Auswahl der Taxis größte Vorsicht geboten, da bei zahlreichen Verbrechen wie Raub und Vergewaltigung Taxifahrer mit involviert waren. Besonders in den touristisch beliebten Orten gibt es regelmäßige Fälle von sogenannten Express-Kidnappings. Dabei werden die Opfer meistens im Taxi überwältigt und bis zu 24 Stunden festgehalten – in dieser Zeit wird u. a. mit ihren Kreditkarten an Geldautomaten Geld abgehoben. Besonders gefährdet sind Besucher von Diskotheken. Zumeist kann in den Bars und Restaurants kostenlos ein Taxi bestellt werden. Auch Türsteher vor Diskotheken kennen häufig zuverlässige Taxifahrer. Inzwischen sind die meisten Restaurants auch direkt per Funk mit Taxizentralen verbunden, so dass keine Notwendigkeit besteht, ein Taxi von der Straße zu nehmen.

Es wird grundsätzlich empfohlen, nur offizielle, registrierte und wenn möglich telefonisch vorbestellte Taxis zu benutzen, deren Fahrer sich ausweisen können bzw. deren Ausweis sichtbar im Taxi hängt. Nutzer von Smartphones haben außerdem die Möglichkeit, über entsprechende Apps (z. B. Easy Taxi und Taxibeat) Taxis zu bestellen.

Peru liegt in einer Erdbebenregion. Es kommt deshalb häufig zu Erdstößen von geringerer Intensität, von Zeit zu Zeit allerdings auch zu stärkeren Beben, so zuletzt am 15.08.2016 in der Provinz Caylloma

### **Weitere Rahmenbedingungen:**

Der/die FW erhält ein Taschengeld von € 100,00 pro Monat.

Dem/ der Freiwilligen ist es während seiner/ihrer Einsatzzeit nicht gestattet ein Auto zu fahren. Eine Auslandsranken- und Unfall- sowie Haftpflichtversicherung wird von ADRA abgeschlossen.

### **Rechte und Pflichten von FW, EO und Einsatzstelle:**

vgl. Freiwilligenvertrag, Partnervertrag

### **Unterkunft und Verpflegung**

Die Unterkunft und zum Teil auch die Verpflegung übernimmt die Partnerorganisation. Für die Verpflegung am Wochenende, wenn die Einrichtung geschlossen hat, steht den FW eine Verpflegungspauschale von 50 Euro zu.

### **Sonstige Finanzielle Aspekte**

Die Visumskosten werden von den FW selber getragen.

### **Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten**

Für die persönliche Betreuung ist die Mentorin zuständig. Den Freiwilligen wird vor Ort ein Sprachkurs angeboten. ADRA DE unterstützt den Besuch des Sprachkurses mit insgesamt 200,00 € pro FW. ADRA Deutschland e.V. bietet vor Ort oder in einem anderen Zentralamerikanischen Land ein Zwischenseminar an oder kooperiert mit anderen EO.

Die Mitarbeiter von „nuestro Hogar“



Eingangsbereich



Einsatzplatzbeschreibung

---

## **V. Perú – Kindertageszentrum „Nuestro Hogar“ - AYUDAME Kinderhilfswerk Arequipa e.V.**

ww-Platz mit der Einsatzplatznummer: **215759**

### **Kurzbeschreibung der Partnerorganisation**

Nuestro Hogar“ (Unser Zuhause) ist eine Tagesstätte, in der aktuell ca. 100 Kinder und Jugendliche aus sozial schwachen Familien im Alter von zwei Jahren bis zum Ende ihrer Schulzeit betreut werden. Mit der ganztägigen Betreuung der Kinder im Vorschulalter sowie der halbtägigen Betreuung der Schulkinder möchten wir eine kindgemäße Entwicklung möglich machen und Bildungschancen erweitern, so dass auch diese Kinder zukünftig ein selbstbestimmtes und selbständiges Leben führen können. Aufgeteilt in 5 Altersgruppen erhalten die Kinder durch ausgebildetes Personal pädagogische, spielerische und lebenspraktische Anleitung

Nachhaltigkeit und Chancengleichheit stellen dabei wichtige Ziele dar. Diese verfolgen wir zum einen durch die Finanzierung von pädagogischem Fachpersonal sowie Spiel- und Lernmaterialien für die Entwicklungsförderung eines jeden Kindes, zum anderen durch die Bereitstellung von Lebensmitteln und Küchenpersonal für eine vollwertige Ernährung. Gleichzeitig bieten wir auf diesem Weg mehr als 15 peruanischen Frauen ein Einkommen, mit dem sie einen wesentlichen Beitrag für den Lebensunterhalt ihrer Familien leisten können.

Mehr Informationen unter: <http://www.ayudame.de/>

### **Zielgruppe**

Kinder aus sozial schwachen Familien im Alter von 2 - 17

### **Mitarbeiter im Projekt**

Direktorin: Maria Elena Abella Medina

Lehrer/ Erzieher

### **Aufgaben der Freiwilligen und Arbeitsbedingungen**

Die Freiwilligen arbeiten gemeinsam mit einer pädagogischen Fachkraft in verschiedenen Kindergruppen.

Dabei ist erwünscht, dass sie eigenverantwortlich kleine Aufgaben übernehmen, wie z.B. die Gestaltung von Freizeitaktivitäten oder die Unterstützung leistungsschwacher Kinder im Einzel-Setting.

### **Einsatzdauer**

12 Monate

### **Arbeitszeit**

Täglich ca. 8 Stunden

### **Urlaub**

24 Tage: Die Urlaubszeit wird in Übereinstimmung mit der Direktorin festgelegt. Urlaub ist erst nach 3 Monaten durchgehender Arbeitszeit möglich. ADRA Deutschland ist davon zu informieren.

### **Besonderheiten des Landes**

Peru ist nach Brasilien und Argentinien flächenmäßig das drittgrößte Land in Südamerika. Die Länge der Landesgrenze mit Ecuador beträgt 1420 km, mit Kolumbien 1626 km, mit Brasilien 2995 km, mit Bolivien 900 km und mit Chile 160 km. Die Gesamtlänge der Landesgrenzen beträgt 7101 Kilometer.

Peru liegt in drei unterschiedlichen Landschaftszonen mit ihren klimatischen Besonderheiten:

- Costa (Küste) – ca. 12 % der Staatsfläche,
- Sierra (Anden, Hochland) – ca. 28 %,
- Selva (Regenwald, Nebelwald) ca. 60 %.

Die UNESCO hat die Altstadt von Arequipa aufgrund der meisterhaften Verschmelzung europäischer und indigener mit Ornamenten verzierter Baukunst zum Weltkulturerbe erklärt. Die Stadt ist damit ein ausnahmsloses Beispiel kolonialer Ansiedlung, die sich den Naturgegebenheiten anpassen musste und den indigenen Einfluss sowie die Eroberung und Missionierung des Kontinents miteinander vereint. Arequipa ist von den Vulkanen Misti (5.822m), Chachani (6.057m) und den kleineren, etwas entfernten Pichu Pichu umgeben. Die Stadt selbst liegt auf 2.300m Höhe.

### **Informationen über die Gefahren und Sicherheitsbestimmungen im Projekt**

#### *Kriminalität*

In Peru herrscht für Touristen im Vergleich zu den EU-Staaten ein höheres Risiko, Opfer von Diebstählen oder Überfällen zu werden. Auf der Panamericana (Hauptverbindung Nord - Süd) wird seit einiger Zeit, besonders in den Regionen um Ica und Arequipa, ein Anstieg der Überfälle auf Überlandbusse registriert. In Lima wird zu besonderer Vorsicht abends in der Innenstadt geraten. Auf Märkten und in Busstationen sind Diebstähle häufig.

In Cusco wurde zwar ein digitales Video-Überwachungssystem rund um die Plaza de Armas installiert; es wird dennoch empfohlen, besondere Vorsicht walten zu lassen und wie in anderen Städten auch nachts nicht allein zu Fuß durch die Stadt zu gehen.

Besonders in Lima, Arequipa und Cusco ist bei der Auswahl der Taxis größte Vorsicht geboten, da bei zahlreichen Verbrechen wie Raub und Vergewaltigung Taxifahrer mit involviert waren. Besonders in den touristisch beliebten Orten gibt es regelmäßige Fälle von sogenannten Express-Kidnappings. Dabei werden die Opfer meistens im Taxi überwältigt und bis zu 24 Stunden festgehalten – in dieser Zeit wird u. a. mit ihren Kreditkarten an Geldautomaten Geld abgehoben. Besonders gefährdet sind Besucher von Diskotheken. Zumeist kann in den Bars und Restaurants kostenlos ein Taxi bestellt werden. Auch Türsteher vor Diskotheken kennen häufig zuverlässige Taxifahrer. Inzwischen sind die meisten Restaurants auch direkt per Funk mit Taxizentralen verbunden, so dass keine Notwendigkeit besteht, ein Taxi von der Straße zu nehmen.

Es wird grundsätzlich empfohlen, nur offizielle, registrierte und wenn möglich telefonisch vorbestellte Taxis zu benutzen, deren Fahrer sich ausweisen können bzw. deren Ausweis sichtbar im Taxi hängt. Nutzer von Smartphones haben außerdem die Möglichkeit, über entsprechende Apps (z. B. Easy Taxi und Taxibeat) Taxis zu bestellen.

Peru liegt in einer Erdbebenregion. Es kommt deshalb häufig zu Erdstößen von geringerer Intensität, von Zeit zu Zeit allerdings auch zu stärkeren Beben, so zuletzt am 15.08.2016 in der Provinz Caylloma

### **Weitere Rahmenbedingungen:**

Der/die FW erhält ein Taschengeld von € 100,00 pro Monat.

Dem/ der Freiwilligen ist es während seiner/ihrer Einsatzzeit nicht gestattet ein Auto zu fahren. Eine Auslandsranken- und Unfall- sowie Haftpflichtversicherung wird von ADRA abgeschlossen.

### **Rechte und Pflichten von FW, EO und Einsatzstelle:**

vgl. Freiwilligenvertrag, Partnervertrag

### **Unterkunft und Verpflegung**

Die Unterkunft und zum Teil auch die Verpflegung übernimmt die Partnerorganisation. Für die Verpflegung am Wochenende, wenn die Einrichtung geschlossen hat, steht den FW eine Verpflegungspauschale von 50 Euro zu.

### **Sonstige Finanzielle Aspekte**

Die Visumskosten werden von den FW selber getragen.

### **Betreuung und Weiterbildungsmöglichkeiten**

Für die persönliche Betreuung ist die Mentorin zuständig. Den Freiwilligen wird vor Ort ein Sprachkurs angeboten. ADRA DE unterstützt den Besuch des Sprachkurses mit insgesamt 200,00 € pro FW. ADRA Deutschland e.V. bietet vor Ort oder in einem anderen Zentralamerikanischen Land ein Zwischenseminar an oder kooperiert mit anderen EO.

Die Mitarbeiter von „nuestro Hogar“



Eingangsbereich

